

Vorträge und Aktionen in der Methodenwerkstatt

Werkstatt R

Friederike Farsen, Verbraucherzentrale NRW

Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen ist heute sowohl im Beruf als auch im Alltag eine zentrale Herausforderung. Wir sensibilisieren junge Menschen für diese Thematik und regen eine kritische Auseinandersetzung damit an.

Über die Methode Stand Up/(Spontan)-Rollenspiele denken sich die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf Alltagsgeräte wie Smartphones, Laptops und Tablets. Die Stand Ups sind so angelegt, dass sie zentrale Zusammenhänge zwischen dem Rohstoffabbau, der Herstellung, der Nutzung von Elektrogeräten sowie der Verwertung und des Recyclings dieser Geräte kennen lernen.

<https://www.verbraucherzentrale.nrw/bildung-nrw/umwelt-schule2>

KaffeeGartenRuhr und Lerngarten im Essener Grugapark

Dodo Schulz, Exile Kulturkoordination /Jürgen Sokoll, Eine Welt Netz NRW / Dr. Verena Schmidt-Eichholz Schule Natur im Grugapark Essen

Der KaffeeGartenRuhr ist ein außerschulischer Lernort rund um die Produkte Kaffee, Kakao, Baumwolle und Zucker. Kurse zu Kakao, Zucker und Baumwolle werden über die Schule Natur im Grugapark für alle Schulformen ab Klasse 8 angeboten. Die Schüler*innen arbeiten in der Schule Natur und u. A. mit den Infosäulen und der Weltkarte im KaffeeGartenRuhr in der Mustergartenanlage im Grugapark Essen. In einem Lerngarten, der ebenfalls in der Mustergartenanlage in Kooperation mit dem Berufskolleg Essen-Ost neu eingerichtet wurde, geht es um die globalen Zusammenhänge von Holz, Natursteine, Pflanzen und Arbeitskleidung.

<http://kaffeegartenruhr.de/>

Zukunft. Global. Denken. SDGs fairbinden

Birgit Sulzer, Ethnologie in Schule und Bildung e.V.

Im Fokus unseres Bildungsprojekts, das sich an Schülerinnen und Schüler der 9. bis 12. Jahrgangsstufe richtet, stehen die Themen der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (engl.: Sustainable Development Goals – kurz: SDGs). Dabei setzen sich die Jugendlichen zu sechs ausgewählten SDGs mit unterschiedlichen Fragestellungen auseinander: Was sind die UN-Nachhaltigkeitsziele? Was haben diese mit unserem Alltag zu tun? Wie leben Menschen in anderen Ländern?- Wie können wir als Weltgemeinschaft an der Umsetzung dieser Ziele mitwirken?

In der Methodenwerkstatt möchten wir unsere Konzepte, Methoden und Materialien vorstellen und gemeinsam ausprobieren.

<http://www.es-e-web.de/kinder-jugendbildung/aktuelle-projekte/>

Fairer Handel auf dem Campus

Kristina Klecko, TransFair e.V. – Fair Trade Universities

Fairtrade-Universities sind Hochschulen im gesamten Bundesgebiet, die sich aktiv für die Förderung des fairen Handels einsetzen und dafür vom gemeinnützigen Verein TransFair ausgezeichnet werden. Dafür müssen sie fünf Kriterien erfüllen – wie etwa Veranstaltungen und Aktionen zum Thema auf dem Campus organisieren. Das Besondere: Vertreter*innen der Studierendenschaft, der Verwaltung sowie der gastronomischen Betriebe und Geschäfte auf dem Campus arbeiten gemeinsam an der Umsetzung der Kriterien und stärken so den fairen Handel nachhaltig. Im Rahmen der Kampagne wird an der Hochschule eine Entwicklung angestoßen, die in alle Bereiche der Institution hineinwirkt. Diese Kampagne stellen wir in der Methodenwerkstatt des BNE-Festivals vor.

www.fairtrade-universities.de

„Einfach ganz anders“

Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW / BUND-Jugend / Eine Welt Netz NRW

Bildungsreferentin Annika Jansen wird das interaktive Bildungsmodul „Wer macht den Wandel?“ vorstellen. Sie setzt das Modul im Rahmen des Projektes „Einfach ganz anders“ der BUNDJugend und dem Eine Welt Netz NRW in Schulen ein. Sie zeigt anhand praktischer Übungen, welche Beiträge verschiedene Akteure leisten können, um gesellschaftliche Probleme anzugehen.

<https://www.sue-nrw.de/2016/03/07/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/>

<https://www.einfachganzanders.de/>

„Let's fetz“

Axel Dohmen, Waldschule Märkischer Kreis / RFA Märkisches Sauerland

Kinder stehen heute unter einem hohen Druck. Sie werden an ihren Schulleistungen gemessen, sollen einen guten Schulabschluss machen, damit sie einen tollen Beruf ergreifen können. Bei diesem Wettlauf bleibt das einzelne Kind oft auf der Strecke. Seine verborgenen Talente werden häufig übersehen, weil sie in der Schule nicht abgefragt werden. Es entwickelt kein Gefühl für sein eigenes Wohlbefinden, weil ihm sein Lebenstakt durch Schule und OGS vorgegeben wird. Für Freizeit, Entspannung und eigene Interessen bleibt nicht viel Zeit.

Wir wollen versuchen den Kindern viele Kompetenzen für ihr künftiges Leben mitzugeben. Jedes Kind soll erfahren, dass es ein ganz besonderer und einzigartiger Mensch ist. Jedes Kind hat Träume wie und was es einmal werden will. Es hat aber auch genaue Vorstellungen wie es als Erwachsener auf gar keinen Fall sein will.

Hier knüpfen wir an. Anhand von Leitbildern (Stars, Sportler, Sänger, Schauspieler usw.) arbeiten wir mit den Kindern heraus, was sie an diesen Menschen besonders schätzen. Dann überlegen wir, wie sie diese Ziele erreichen können. Sie können dabei erkennen, dass Achtsamkeit für sich selbst und ihre Umgebung ihr wichtigstes Gut für die Zukunft ist: Wie geht es mir? Wie fühle ich mich? Was fehlt mir? Was kann ich ändern? Aber auch Empathie für andere Menschen, Tiere und die Natur ist eine Gabe, die die heranwachsende Generation zur Bewältigung ihrer zukünftigen Aufgaben dringend braucht. Gute Ernährung, Bewegung, Spaß an der Natur, Hobbies, gute Freunde, und Freude im Alltag sind gute Voraussetzungen für ein langes glückliches Leben.

<https://waldschule-mk.de/>